

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 47

Ausgegeben Danzig, den 11. November

1922

- | | |
|---|--|
| 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden. | 9. Genossenschaftsregister. |
| 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl. | 10. Vereinsregister. |
| 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen. | 11. Sonstige öffentliche Register. |
| 4. Untersuchungsfachen. | 12. Konkurse. |
| 5. Zwangsversteigerungsfachen. | 13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften. |
| 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Justellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl. | 14. Verschiedene Bekanntmachungen. |
| 7. Güterrechtsregister. | 15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle. |
| 8. Handelsregister. | |

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Führerschein.

210 Auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 3. Mai 1909 (R.-G.-Bl. S. 437) haben wir dem Ingenieur Friedrich Nauendorf in Zoppot, geboren 29. Dezember 1895 in Zoppot, den ihm vom Regierungspräsidenten in Danzig am 9. August 1920 für Kraftwagen der Klasse III b erteilten Führerschein Listen-Nr. 1328 durch

Verfügung vom 27. 7. 22 auf die Dauer eines Jahres entzogen. Der Führerschein wird für ungültig erklärt. Danzig, den 31. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Neue Apotheke in Zoppot.

211 Dem Apotheker Johann Hornemann in Danzig-Langfuhr ist die Genehmigung zur Anlegung einer neuen Apotheke in Zoppot erteilt worden. Danzig, den 27. Oktober 1922.

Der Senat, Gesundheitsverwaltung.

212 Auf Grund der §§ 149 ff. der Reichsversicherungsordnung wird der Ortslohn (ortsübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagearbeiter) für die nachstehenden Bezirke bis auf weiteres anderweit wie folgt festgesetzt:

Bezirk des Versicherungsamtes	Kinder unter 14 Jahren		Jugendliche Arbeiter im Alter von 14—16 Jahren		Arbeiter im Alter von 16—21 Jahren		Arbeiter, die über 21 Jahre sind	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
des Stadtkreises Danzig	50	50	120	80	210	140	320	210
der Stadt Zoppot	50	50	120	80	200	140	300	210
des Kreises Danziger Niederung	50	50	110	75	190	120	270	160
des Kreises Danziger Höhe	50	50	110	75	190	120	270	160
des Kreises Großer Werder	50	50	110	75	190	120	270	160

Danzig, den 2. November 1922.

Oberversicherungsamt.

Gebühren für die Benutzung der städt. Kräne im Kaiserhafen.

213 Die Gebühren für die Benutzung der städtischen Kräne im Kaiserhafen betragen vom 31. Oktober 1922 ab:

- | | |
|---|--------|
| a) für Stückgut je Kran und jede angefangene Stunde | 1020 M |
| b) für Sperrgut je Kran und jede angefangene Stunde | 1350 M |
| c) für Massengüter je Kran und jede angefangene 1000 Kilo | 70 M |
| mindestens aber je Kran und angefangene Stunde | 1020 M |
| d) beim Ent- und Beladen von Eisenbahnwagen | |
| für jeden 10 t Wagen und Kran | 675 M |
| " " 15 t " " " | 810 M |
| " " 20 t " " " | 900 M |

Für das Bereithalten bestellter, aber vom Besteller oder anderweit nicht benutzter Kräne wird eine Neugebühr von 900 M je Kran und Stunde erhoben.

Danzig, den 31. Oktober 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

Schnee- und Eisabladepplätze.

214 Zum Abladen von Schnee und Eis sind folgende Plätze bestimmt:

- a) Danzig:
1. Vor dem Oltvaertor, Dominiksgelände.
 2. Bastion Löwe gegenüber dem Kleinbahnhof auf dem niedergelegten Wallgelände.
 3. Vor dem Leegentor auf dem am neuen Wege gelegenen Pfeiffer'schen Gelände.
- b) Langfuhr:
4. An der Kurve am Wege nach Pelonten auf dem Gelände des Gutspächters Grobdeck.

Für Langfuhr wird ein zweiter Schnee- und Eisabladepplatz noch später bekanntgegeben werden.

c) Neufahrwasser:

5. Sportplatz am ehem. Exerzierhaus gegenüber der ehem. Inf.-Kaserne, Oltvaerstraße.

d) Schidlitz:

6. Am Wonnebergerweg auf dem Gelände der Frau Schwarz.

Die Plätze sind durch Tafeln mit der Aufschrift „Schnee- und Eisabladepplätze“ bezeichnet.

Danzig, den 2. November 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

Schonzeit.

215 Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 wird im Gebiet der Freien Stadt Danzig der Anfang der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner im Jahre 1922 auf den 16. November festgesetzt.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Der Bezirksausschuß.

216 Die Posthilfsstelle in Gischkau bei Praust (Freie Stadt Danzig) wird am 31. Oktober d. J. geschlossen.

Danzig, den 30. Oktober 1922.

Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig.

217 Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie in Danzig Neugarten—Promenade—Schießstange—Gr. Gerbergasse und Jopengasse liegt bei dem Telegraphenamte in Danzig vom 11. November 1922 ab 4 Wochen aus.

Danzig, den 6. November 1922.

Telegraphen-Bauabteilung der Post- und Telegraphenverwaltung.

218 Mit Genehmigung des Senats der Freien Stadt Danzig ist für das Schuljahr 1923/24 folgende Ferienordnung für die höheren Lehranstalten festgesetzt worden:

	Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:	Dauer
Osterferien	Sonnabend, den 24. März 23	Dienstag, den 10. April 23	15 Tage
Pfingstferien	Freitag, den 18. Mai 23 mittags	Freitag, den 25. Mai 23	6 "
Sommerferien	Sonnabend, d. 30. Juni 23 mittags*)	Freitag, den 3. August 23	33 "
Herbstferien	Sonnabend, den 29. September 23	Freitag, den 12. Oktober 23	12 "
Weihnachtsferien	Donnerstag, d. 20. Dezember 1923	Freitag, den 4. Januar 24	14 "
			80 Tage

*) Sollte vom 1. 7. 23 ab eine Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise eintreten, so ist der Unterricht nach der zweiten Stunde zu schließen.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Schulkollegium für die Freie Stadt Danzig.

3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.

Schiedsspruch.

219 In der Lohnstreitfache der Arbeitnehmer der gewerblichen Betriebe Neutichs hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 20. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die Spitzgelöhne betragen vom 1. Oktober 1922 ab:

Gruppe A.

Gelernte Handwerker verheiratet über
20 Jahre M 60

Gruppe B.

Ungelernte Arbeiter verheiratet über
20 Jahre M 58

Gruppe C.

Ungelernte Arbeiter verheiratet über
20 Jahre M 56

Gruppe D.

Frauen über 20 Jahre M 36

2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln. Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch angenommen.

Die Arbeitgeber haben binnen der gestellten Frist keine Erklärung abgegeben. Der Schiedsspruch gilt daher gem § 28 der Verordnung vom 23. 12. 18 als abgelehnt.

Danzig, den 27. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

4. Unterjuchungssachen.

220 Erledigte Steckbriefe.

Kunkel, Klara (Nr. 530, 1918).

Bethke, Alfred Hans (Nr. 215, 1919).

Waschlewski, Paul (Nr. 65, 1921).

6. Aufgebote, Kraftlosereklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Aufgebote.

221 Die verw. Frau Margarethe Langer geb. Regel in Danzig, Langgarten 106 und die Kabelaabrik, mechanische Draht- und Hansseilerei, Danzig, G. m. b. H. in Danzig, Langgarten 109, vertreten durch den Geschäftsführer Erich Schröder, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf dem Grundbuchblatte des der Kabelaabrik, mechanische Draht- und Hansseilerei, Danzig, G. m. b. H. in Danzig, gehörigen Grundstücks Danzig, Niederstadt Blatt 436 in Abtl. III Nr. 1 für die Buchbinderfrau Amalie Wilhelmine Charlotte Post geb. Wernink in Danzig, auf Grund des notariellen Kaufvertrages vom 24. August 1852 und 5. März 1853 ex decreto vom 29. Mai 1853 eingetragenen, zu 4 1/2 vom Hundert verzinslichen Restkaufgeldhypothek von 328 Taler 17 Silbergroschen 2 Pfennig gemäß § 1170 B. G.-B. beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefördert, spätestens in dem auf den **21. Dezember 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Neugarten 30, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinem Rechte erfolgen wird.

Danzig, den 26. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

222 Der Lehrer Stephan Jasinski in Danzig, Reinkesgasse 10, hat das Aufgebot der Empfangsbcheinigung Litra D Nr. 48880 der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig, ausgestellt am 28. Januar 1922 für Antragsteller, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefördert, spätestens in dem auf den **15. Februar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosereklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 27. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

223 Die Frau Charlotte Seid geb. Bork in Berlin-Johannistal, Sternplatz, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs über 7000 M, eingetragen im Grundbuche vom Dorfe Broesen, Abtl. III Nr. 20, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefördert, spätestens in dem auf den **1. März 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosereklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 28. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

224 Die Witwe Selma Willm geb. Hemming in Stuthof hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf dem Grundbuchblatte des ihr gehörigen Grundstücks Stuthof Blatt 118 in Abtl. III unter Nr. 3 bzw. 5 für den Georg Gottfried Engbrecht noch eingetragenen 133 Taler 10 Silbergroschen 3/4 Pfennig väterliches Erbteil und 140 Taler mütterliches Erbteil gemäß § 1170 B. G.-B. beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefördert, spätestens in dem auf den **4. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, Neugarten 30, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinem Rechte erfolgen wird.

Danzig, den 28. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Kraftlosereklärung.

225 Durch Ausschlußurteil vom 23. Juni 1922 ist der Teilhypothekenbrief über 5000 M, eingetragen im Grundbuch von Zoppot Blatt 449 in Abteilung III Nr. 16, für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Zoppot, den 26. Juni 1922.

Öffentliche Zustellung.

226 Der Ingenieur Stanislaus Jacobowicz in Warschau, Krolewska 39, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Sniolinski in Zoppot, klagt gegen den Kaufmann Hans-Joachim Schilling, früher in Zoppot, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er das Grundstück des Beklagten Zoppot Blatt 220 erworben und an Zuwachssteuer den Betrag von 18600 M hat zahlen müssen, zu dessen Erstattung der Beklagte verpflichtet sei und daß mit dieser Klage ein Teilbetrag von 8000 M verlangt werde, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen an den Kläger 8000 M nebst 4% Zinsen seit dem 9. Juli 1921 zu zahlen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 26, auf den **11. Januar 1923**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, hiermit geladen.

Zoppot, den 3. November 1922.

Heße,

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Kraftwagen-Zulassungsbescheinigung.

227 Die dem Walter Gygax in Neukirch, Kreis Gr. Werder, unter dem 27. April 1921 erteilte Zulassungsbescheinigung für ein Kraftfahrzeug mit dem Erkennungszeichen D. Z. 456 ist angeblich verlorengegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung der Zulassungsbescheinigung für ungültig erklärt.

Danzig, den 3. November 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Wandergewerbeschein.

228 Der dem Händler Ernst Herrmann zu Danzig-Schidlich unterm 10. 7. d. J. erteilte, angeblich verlorengegangene Wandergewerbeschein Nr. 1141 für 1922 wird mit dem Bemerkten für ungültig erklärt, daß ihm unter dem heutigen Tage eine zweite Ausfertigung des Wandergewerbescheins erteilt worden ist.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Der Bezirksausschuß.

229 Bekanntmachung

über verlorengegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Collin, Heinz, Student, geboren 21. 5. 98 zu Bremen, wohnhaft Hermannshöferweg 16, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 31. 5. 22 C 356/22, gültig bis 30. 5. 23.
2. Duwensee, Karl, Volonteur, geboren 3. 6. 03 zu Michalsdorf, wohnhaft Grünerweg 1, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 11. 21 S 1086/21, gültig bis 28. 11. 22.
3. Eichholz geb. Schwonke, Emilie, Witwe, geboren 15. 3. 67 zu Pallefchen, wohnhaft Hühnerberg 5, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 4. 22 E 278/22, gültig bis 23. 4. 23.

4. Fortenbacher, Erna, Kontoristin, geboren 16. 7. 00 zu Danzig, wohnhaft Gr. Delmühlengasse 13, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 27. 5. 22 F 779/22, gültig bis 26. 5. 23.
5. Heße, Alfred, Zimmerer, geboren 23. 12. 93 zu Neufahrwasser, wohnhaft Alst. Graben 11, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 21. 2. 22 H 334/22, gültig bis 20. 2. 23.
6. Hering, Albrecht, Plantagenbesitzer, geboren 8. 7. 73 zu Gr. Mierau, wohnhaft Hansaplatz 15, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 20. 5. 22 H 1235/22, gültig bis 19. 5. 23.
7. Julius, Ernst, Kaufmann, geboren 25. 7. 88 zu Tiegenhof, wohnhaft Stadtgebiet 8/10, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 14. 3. 22 J 178/22, gültig bis 13. 3. 23.
8. Kwiatkowski, Theodor, Stellmacher, geboren 8. 11. 84 zu Brust, wohnhaft Krähenberg 9, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 19. 12. 21 K 4460/21, gültig bis 18. 12. 22.
9. Kuck geb. Scholla, Marta, Ehefrau, geboren 15. 10. 88 zu Mewe, wohnhaft Heiligenbrunnerweg 19, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 12. 21 K 4635/21, gültig bis 23. 12. 22.
10. Kludzynski, Margarete, Posthelferin, geboren 13. 7. 00 zu Langfuhr, wohnhaft Petersshagen 8, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 20. 10. 22 K 6184/22, gültig bis 19. 10. 23.
11. Korth, Ernst, Fabrikbesitzer, geboren 13. 3. 91 zu Heydetrug, wohnhaft Alst. Graben 52, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 15. 4. 22 K 1706/22, gültig bis 14. 4. 23.
12. Kirschberg geb. Meyer, Hulda, Ehefrau, geboren 27. 2. 73 zu Karst, wohnhaft II. Damm 9, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 6. 22 K 4044/22, gültig bis 23. 6. 23.
13. Kalwa, Willy, Kaufmann, geboren 13. 4. 01 zu Danzig, wohnhaft Paradiesgasse 35, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 31. 12. 21 K 4540/21, gültig bis 30. 12. 21.
14. Kutzmann, Helene, Stenotypistin, geboren 29. 9. 94 zu Neuschottland, wohnhaft Pfefferstadt 60, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 4. 22 K 1299/22, gültig bis 31. 3. 23.
15. Kraß geb. Sibischeński, Maria, Witwe, geboren 17. 2. 84 zu Neuteich, wohnhaft Weinbergstraße 43, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 7. 12. 21 K 4235/21, gültig bis 6. 12. 22.
16. Liegmann, Emma, Stütze, geboren 13. 2. 86 zu Danzig, wohnhaft Frauengasse 28, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 12. 21 L 1678/21, gültig bis 30. 11. 22.
17. Loeffel geb. Droschel, Anna, Ehefrau, geboren 16. 9. 78 zu Ramten, wohnhaft Stifftswinkel 23, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 4. 7. 22 L 622/22, gültig bis 3. 4. 23.
18. Meier, Friedrich, Eisenb.-Oberinsp. geboren 26. 3. 74 zu Bergelau, wohnhaft Wallgasse 21 a,

- Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 25. 7. 22 M 2267/22, gültig bis 24. 7. 23.
19. Bieź geb. Ringst, Justine, Ehefrau, geboren 16. 5. 73 zu Fürstenwerder, wohnhaft Mehrwieder-gasse 3, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 5. 22 P 1220/22, gültig bis 28. 5. 23.
20. Neße, Charlotte, Kassiererin, geboren 1. 4. 02 zu Königsberg, wohnhaft Marienstraße 2, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 9. 22 R 2356/22, gültig bis 31. 8. 23.
21. Szymanski geb. Plenikowski, Erna, Ehefrau, geboren 26. 11. 01 zu Danzig, wohnhaft Jungferngasse 15, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 20. 2. 22 S 269/22, gültig bis 19. 2. 23.
22. Salewski, geb. Grabowski, Marta, Ehefrau, geboren 23. 5. 80 zu Dirschau, wohnhaft Stifswinkel 16, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 9. 22 S 3436/22 gültig bis 1. 9. 23.
23. Schmandt, Meta, Haustochter, geboren 1. 7. 99 zu Danzig, wohnhaft Jungferngasse 28, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 15. 5. 22 Sch 1383/22, gültig bis 14. 5. 23.
24. Wicznanowski, Wladislaus, Sattler, geboren 14. 10. 93 zu Ebenfelde, wohnhaft Mattenbuden 19, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 4. 22 W 889/22, gültig bis 9. 4. 23.
25. Weiß, Helene, Lageristin, geboren 9. 11. 97 zu Danzig, wohnhaft Ballgasse 3 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 31. 8. 23 W 2692/22, gültig bis 30. 8. 23.
26. Wandtke, Bernhard, Fuhrwerksbesitzer, geboren 3. 7. 82 zu Kamkau, wohnhaft Broschitscherweg 10, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 18. 2. 22 W 420/22, gültig bis 17. 2. 23.
27. Woyke, Adelgunde, Rentiere, geboren 6. 9. 54 zu Grojckenkampe, wohnhaft Bahnhofsstraße 15, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 8. 22 W 2622/22, gültig bis 22. 8. 23.
28. v. Zelewski, Amandus, Rentier, geboren 29. 5. 75 zu Schweg, wohnhaft Ulmenweg 1, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 21. 11. 21 Z 572/21, gültig bis 20. 11. 22.
29. Ziegler, Georg, Kaufmann, geboren 16. 9. 67 zu Danzig, wohnhaft Hundegasse 8/9, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 12. 21 Z 651/21, gültig bis 16. 12. 22.

Danzig, den 7. November 1922.

Polizeipräsidium, Paßstelle.

220

Bekanntmachung
über verlorene Pässe, welche hiermit für un-gültig erklärt werden.

1. Brohl, Frieda, Schwester, geboren 22. 2. 1896 zu Neuendorf, wohnhaft in Käsemark, Datum und Nr. des Passes 16. 12. 1921 P 383, gültig bis 16. 12. 1922.
2. Lewerenz, Albert, Arbeiter, geboren 20. 11. 96 zu Käsemark, Kreis Danziger Niederung, wohn-

haft in Lekkau, Datum und Nr. des Passes 7. 1. 1922 L 434, gültig bis 7. 1. 1923.

Danzig, den 1. November 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Niederung.

7. Güterrechtsregister.

231 In unser Güterrechtsregister Band III Seite 2815 ist heute eingetragen: Penner, Johann, Rentier aus Danzig-Heubude und Marie geb. Hein verm. gewesene Harber ebenda. Durch Vertrag vom 13. Oktober 1922 ist unter Aufhebung der bisher bestandenen allgemeinen Gütergemeinschaft fortan Gütertrennung unter Aus-schließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Danzig, den 26. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

232 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3755 ist heute eingetragen: Böcken, Heinrich, Geschäftsführer in Danzig und Auguste geb. Rhode verm. Sarawinski ebenda. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1922 ist das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und das von ihr während der Ehe dauer zu erwerbende Vermögen für Vorbehaltsgut erklärt und die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an diesem Vermögen aus-geschlossen worden.

Danzig, den 30. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

233 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3756 ist heute eingetragen: Jansen, Emil, Tapezierer in Danzig und Barbara geb. Thamm ebenda. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

234 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3757 ist heute eingetragen: Hausmann, Heinrich, Kaufmann in Danzig-Langfuhr und Clara geb. Markiel ebenda. Durch Vertrag vom 20. August 1910, 2. September 1910, 20. Oktober 1922 ist Gütertrennung unter Aus-schließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am dem von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten, in der Ehe erworbenen und noch zu erwerbenden Vermögen vereinbart.

Danzig, den 1. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

235 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3758 ist heute eingetragen: Stegmann, Arthur, Bürovorsteher in Danzig und Martha geb. Kindler verm. gew. Rächler ebenda. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 1. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

8. Handelsregister.

236 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 21. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 3838 die Firma „Fanny Winterfeld“ in Danzig und als deren Inhaberin Frau Fanny Winterfeld geb. Sternfeld in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3839 die Firma „Erdler & Messing Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung und als deren Inhaber der Kaufmann Leon Messing in Warschau. Dem Szymon Stanislaw Kohan in Danzig ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Procura erteilt. An Ignacy Dromlewicz und Adam Zwiewack in Warschau ist für die Hauptniederlassung in Warschau Einzelprocura erteilt;

unter Nr. 3840 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Krauze & Jünger“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur Stanislaus Krauze in Posen und Bankdirektor Viktor Jünger in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen;

unter Nr. 3841 die Firma „Teag Ein- und Ausfuhrgeschäft Emil Krone“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Schlossermeister und Kaufmann Emil Krone daselbst;

unter Nr. 3842 die Firma „Samuel Okonow“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Samuel Okonow daselbst;

unter Nr. 3843 die Firma „Handelshaus Bernhard Luxenburg“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Luxenburg daselbst;

unter Nr. 3844 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Samolinski & Raube“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Stefan Samolinski und der Sägewerksbesitzer Felix Raube in Danzig. Die Gesellschaft hat am 13. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3845 die Firma „Löwen-Drogerie zur Altstadt Jecias Matusan“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jecias Matusan daselbst;

unter Nr. 3846 die Firma „Morduch Bielogusky“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Morduch Bielogusky daselbst;

unter Nr. 3847 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Franke & Claassen“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Robert Franke und Rudolf Claassen in Danzig. Die Gesellschaft hat am 30. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3848 die Firma „Arur Sachsenberg gen. Gorski Kohlen- und Holzexport Coalwood“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Arur Sachsenberg gen. Gorski daselbst;

unter Nr. 3849 die Firma „Israel Kazenelson“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Israel Kazenelson daselbst.

unter Nr. 3850 die Firma „Jacob Bizig“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jacob Bizig daselbst;

unter Nr. 3851 die Firma „Thomas Grant“ in Danzig-Neufahrwasser und als deren Inhaber der Kaufmann Thomas Grant daselbst;

unter Nr. 3852 die Firma „Jacob Schochor“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Dr. jur. Jacob Schochor in Zoppot;

unter Nr. 3853 die Kommanditgesellschaft in Firma „Maschinenfabrik Benzki Kommanditgesellschaft“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Stolz i. Pom. bestehenden Hauptniederlassung. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Diplomingenieur Rudolf Benzki in Gr. Eislingen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1921 begonnen. Sie hat 3 Kommanditisten. Dem Felix Wischerski in Stolz i. Pom. ist Procura erteilt;

unter Nr. 3854 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Felix Rauff & Co.“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Felix Rauff und Frau Walbina Rauff in Posen. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Felix Rauff ermächtigt. Dem Gregor Wien in Danzig ist Procura erteilt;

unter Nr. 3855 die Firma „Orgawerke Carl Ernst Hebst“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Ernst Hebst in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3856 die Firma „Gros“ Fabrik feiner Parfümerien Hans Endruschat“ in Danzig-Neufahrwasser und als deren Inhaber der Drogist Hans Endruschat daselbst;

bei Nr. 3291 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Gesellschaft für Eisenindustrie, Hilz, Kunst, Dr. Peiri, offene Handelsgesellschaft“ in Danzig-Langfuhr: Der Ingenieur Dr. Josef Peiri in Berlin ist am 10. Dezember 1921 und der Kaufmann Erwin Kunst in Berlin am 31. Mai 1922 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Für Letzteren ist gleichzeitig Frau Helene Hilz geb. Gabler in Oliva in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Firma ist in „Hanns Hilz, Danziger Gesellschaft für Eisenindustrie offene Handelsgesellschaft“ geändert;

unter Nr. 3857 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Hanns Hilz Danziger Gesellschaft für Eisenindustrie offene Handelsgesellschaft“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Hanns Hilz und Frau Helene Hilz geb. Gabler in Oliva. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1921 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Hanns Hilz ermächtigt;

bei Nr. 344 betreffend die Firma „Ed. Loewens“ in Danzig: Die Einzelprocura des Fräulein Helene Kriewer und die Gesamtprocura des Arnold Loewens und des Ernst Uhlmann sind erloschen. An Arnold Loewens in Danzig-Langfuhr und Ernst Uhlmann in Oliva ist Einzelprocura erteilt;

bei Nr. 702 betreffend die Firma „Loche & Hoffmann“ in Danzig: Dem Helmut Prellwitz in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 703 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „H. Wandel“ in Danzig: Dem Erich Dubke in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1555 betreffend die Firma „Wilhelm Hoffmann“ in Danzig: Zeitige Inhaberin der Firma ist die verwitwete Frau Eleonore (gen. Elly) Hoffmann geb. Wiszki in Danzig;

bei Nr. 1591 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Holzexport W. Schoenberg & Co.“ in Danzig: An Oskar Hellwig in Danzig, Albert Schirmacher in Danzig-Langfuhr und Johannes Gerner in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß je zwei von ihnen gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ermächtigt sind;

bei Nr. 1905 betreffend die Firma „Rauch- und Schnupftabakfabrik Bertha Schmidt Nachfl.“ in Danzig: Die Niederlassung ist nach Oliva verlegt. Zeitiger Inhaber ist der Kaufmann Leonhard Mundt in Oliva. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Leonhard Mundt ausgeschlossen;

bei Nr. 2054 betreffend die Firma „Hesselbein & Jmlau“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2054 betreffend die Firma „Dito Koschmieder“ in Danzig: An Paul Lange in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2626 betreffend die Firma „Johann Kostuchowski“ in Danzig-Schilditz: Zeitiger Inhaber der Firma ist der Kaufmann Leonhard Mundt in Oliva. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Leonhard Mundt ausgeschlossen;

bei Nr. 2863 betreffend die Firma „Conrad Meyer & Co.“ in Danzig: Die Prokura des Severin Baranowski ist erloschen;

bei Nr. 3066 betreffend die Firma „Walter Orzan“ in Danzig: Die Prokura des Hubert Ulrich ist erloschen;

bei Nr. 3321 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Klapperich & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3607 betreffend die Firma „Rudolf Ewald“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3624 betreffend die Firma „Artur Bredschneider“ in Danzig: Die Firma hat einen Zusatz erhalten und lautet jetzt: Agriprodukta Export-Import Artur Bredschneider“;

bei Nr. 3674 betreffend die Firma „Carl v. Weiß Import-Export“ in Danzig: Die Firma und die Prokura des Heinrich Goerke sind erloschen;

bei Nr. 3700 betreffend die Firma „Paul Naboloff“ in Danzig-Langfuhr: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3720 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „R. v. Glehn & Co. Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Josef Müller in Danzig ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesell-

schafter eingetreten. Die Kommanditgesellschaft ist durch das Ausscheiden des Kommandisten in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. Die Firma lautet jetzt „R. v. Glehn & Co.“;

bei Nr. 3743 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Stangenberg & Kuhnke“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Alons Stangenberg in Danzig-Stadtgebiet ist alleiniger Inhaber der Firma.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

237 Die Bekanntmachung betreffend die Aktiengesellschaft Georg Schmidthals 10 H. N. B. 1230 wird dahin berichtigt, daß nicht der Kaufmann Julius Israelki in Danzig sondern der Kaufmann Leo Reumann in Danzig zum Aufsichtsratsmitglied gewählt ist.

Danzig, den 23. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

238 In unser Handelsregister Abteilung A ist heute bei der unter Nr. 117 eingetragenen Einzelfirma „Gartenbaubetrieb Hochwasser, Inhaber Curt Hessel“, in Zoppot eingetragen worden, daß der Landwirt Paul Dirks in St. Albrecht (Scharfenort) bei Danzig in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und daß die Firma in „Großbetrieb für Gartenkultur Hochwasser Zoppot und St. Albrecht Danzig Curt Hessel und Paul Dirks“ geändert ist. Die neue Firma ist demnächst heute unter Nr. 162 des Handelsregisters, Abtl. A als die einer offenen Handelsgesellschaft eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Landwirte Curt Hessel in Zoppot und Paul Dirks in St. Albrecht (Scharfenort) bei Danzig. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinschaftlich oder je ein Gesellschafter gemeinschaftlich mit einem Prokuristen ermächtigt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

Amtsgericht Zoppot, den 28. Oktober 1922.

239 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma „Bank für dieandinavischen Staaten“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden, daß der Kaufmann Werner Kreide in Zoppot zum zweiten Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt worden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 7. November 1922.

9. Genossenschaftsregister.

240 In unser Genossenschaftsregister ist am 30. Oktober 1922 bei Nr. 117 betreffend die „Großhandl.-genossenschaft für Obst, Gemüse und Südfrüchte, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Abteilung Westpreußen“ in Danzig, Hauptniederlassung Berlin, eingetragen, daß die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet und die Firma erloschen ist.

Danzig, den 30. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

241 I. In der Generalversammlung vom 30. September 1922 ist nachstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt worden.

II. Folgende Herren wurden in den Aufsichtsrat gewählt:

- 1) Herr Generaldirektor Carl Staeker, Stettin, Vorsitzender,
- 2) Herr Georg Rogalski, Mülheim a/Ruhr, stellv. Vorsitzender,
- 3) Herr Direktor Gustav Adolf Berggren, Malmö,
- 4) Herr Direktor Ludwig Kosza, Budapest,
- 5) Herr Justizrat Gustav Zander Danzig.

Schwedisch-Danziger Saathandels-Aktiengesellschaft
„Sativa“

Johann Hussen.

ppa. W. Sapinski.

Aktiva	Bilanz am 31. Juli 1922		Passiva
	M		M
Waren Konto			Aktien-Kapital-Konto
Warenbestand a/31. 7. 22 . . .	11 685 967,75		von den Aktionären voll eingezahltes Aktien-Kapital
Schuldbuch-Konto			500 000,—
Div. Debitoren a/31. 7. 22 . . .	10 898 554,50		Schuldbuch-Konto
Maschinen-Konto			Div. Kreditoren am 31. 7. 1922
Bestand a/31. 7. = 190 607,50			Gewinn- und Verlust-Konto
./ 25 % Abschrift 47 652,—	142 955,50		Reingewinn im Geschäftsjahr
Grundstück-Konto = 1 200 000,—			1921/22
./ 10 % Abschr. 120 000,—	1 080 000,—		1 016 008,17
Utenfilien-Konto			
Bestand a/31. 7. = 710 349,35			
./ 10 % Abschr. 71 034,95	639 314,40		
Kassa-Konto			
barer Bestand a/31. 7. 22 . . .	14 977,15		
Auto-Konto			
1 N. N. G. Wagen 1 1/2 Hansa-			
loyd 800 000,—			
./ 34 % Abschr. . 280 000,—	520 000,—		
	24 981 769,30		24 981 769,30

Verlust	Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Juli 1922		Gewinn
	M		M
Handlungsunkosten-Konto			Waren-Konto
Licht, Miete, Materialien, Gehälter, Versicherungen, Reisespesen	11 238 919,84		Gewinn an Waren
Warenunkosten-Konto			8924 155,—
Lager-Transportversicherungs-Prämien, Speicherlöhne, Frachten	3 444 507,12		
Devisen-Konto			
div. Kursverluste	2 706 032,92		
Abschreibungen			
25 % Maschinenkonto 47 652,—			
10 % Grundstückskonto 120 000,—			
10 % Utenfilienkonto . 71 034,95			
35 % Autokonto . . 280 000,—	518 686,95		
Gewinn- u. Verlust-Konto			
Gewinn im Geschäftsjahr 1921/22	1 016 008,17		
	8924 155,—		8924 155,—

Gewinn-Verteilung

Rücklage zum gesetzlichen Reservefonds	Mark	100 000,—
Tantieme an den Vorstand und Aufsichtsrat	"	203 200,—
Allgemeine Unterstützungskasse	"	152 400,—
Steuerrücklagen	"	250 000,—
Rücklage zum Extra-Reservefonds	"	100 000,—
Dividende	"	50 000,—
Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	"	160 408,17
	Mark	<u>1 016 008,17</u>

242**Bilanz per 31. Mai 1922.****Vermögen****Schulden**

M		M	
An Waren-Konto Bestände	1 619 762,—	Per Kapital-Konto	1 000 000,—
" Mobilien-Konto	93 765,90	" Kreditoren	6 119 517,28
" Debitoren	3 029 730,83	" Gewinn	617 818,82
" Bankguthaben	2 943 589,14		
" Kassa-Konto	50 488,23		
	<u>7 737 336,10</u>		<u>7 737 336,10</u>

Soll**Gewinn- und Verlust-Konto.****Haben**

M		M	
An Handlungskosten-Konto	802 787,72	Per Waren-Konto	1 376 502,41
" Zinsen-Konto	11 277,29	" Provisionen	55 349,02
" Gewinn	617 818,82	" Währungskonto	32,40
	<u>1 431 883,83</u>		<u>1 431 883,83</u>

Gewinn-Verteilung.

M	
Reservefonds	125 000,—
Dividende 7 % auf 1 000 000,—	70 000,—
Tantieme an den Aufsichtsrat	42 425,—
" " " Vorstand etc.	19 091,—
Abschreibung an Mobilien-Konto	43 765,90
76 ³ / ₄ % Superdividende auf 190 Vorzugsaktien Serie A	145 825,—
18 % " " 81 Aktien Serie B	145 800,—
Vortrag auf neue Rechnung	25 911,92
	<u>617 818,82</u>

Danzig, den 14. Juli 1922.

Spanisch-Baltische Handels-Aktien Gesellschaft.

B. Ejbol.

A. Block.

243 Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 30. 10. cr. setzt sich der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft gegenwärtig aus folgenden Herren zusammen: Kommerzienrat Wieler, Danzig, Vorsitzender; Rittergutsbesitzer Schüke-Guttenburg, stellvertr. Vorsitzender; Kommerzienrat Behnke, Danzig; Justizrat Bielowicz, Danzig; Generaldirektor Forthmann, Deutsches Kalisyndikat-Berlin; Konsul v. Rukowski, Danzig; Bankdirektor Scheide, Deutsche Bank-Danzig.

Danzig, den 31. Oktober 1922.

Danziger Handels-Compagnie A.-G.
Rusteberg.

244 Die Zuckerfabrik Neuteich Aktien-Gesellschaft in Neuteich hat in der am 29. August 1922 abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, das Aktienkapital um M 1800000 von M 1800000 auf M 3600000 zu erhöhen, durch Ausgabe 1500 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M 1200, die an dem Gewinn der Gesellschaft vom 1. Juli 1922 ab teilnehmen.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschloffen. Die sämtlichen vom M 1800000 Aktien sind von der Unterzeichneten übernommen.

Nachdem die Kapitalerhöhung und die Durchführung derselben in das Handelsregister eingetragen ist, bieten wir hiermit den alten Aktionären die neuen Aktien unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf 2 alte Aktien über je M 600 oder auf eine alte Aktie über M 1200 kann eine neue Aktie über M 1200 zum Kurse von 110 % bezogen werden, wobei 100 % aus den Gewinnmitteln der Gesellschaft zu Gunsten der übernehmenden Aktionäre verrechnet werden. Der Rest von 10 % ist in bar beim Bezuge der Aktien zu bezahlen.
2. Die Geltendmachung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Verlustes in der Zeit vom 15. November 1922 bis 15. Februar 1923 einschl. zu erfolgen. Dasselbe kann an den Werktagen während der üblichen Geschäftsstunden bei unserer Firma in der Weise ausgeübt werden, daß die Mäntel der einzelnen Aktien zwecks Abstempelung über die Ausübung des Bezugsrechtes vorgelegt werden. Provisionsfrei ist der Bezug nur dann, wenn das Bezugsrecht am Bankschalter ausgeübt wird, sodas kein Briefwechsel entsteht.

Neuteich, den 6. November 1922.

H. Ruhn & Schneidemühl Neuteich, Freistaat Danzig.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Elektrische Bahn.

Tarifserhöhung.

245 Ab 6. November d. J. werden mit Zustimmung des Verkehrsausschusses die jetzigen Preise für Einzelfahrten erhöht und zwar:

der bisherigen 8 M-Strecken (Kinder)	auf M	15
" " 12 " "	" "	25
" " 14 " "	" "	30
" " 20 " "	" "	40
" " 24 " "	" "	50
" " 26 " "	" "	55

Danzig-Dangfuhr, den 4. November 1922.

Die Direktion.

Seezeichen.

246 Die Leuchtbocke Jungfer im Frischen Haff ist erloschen; sie wird erst mit Beginn der Schifffahrt im Frühjahr nächsten Jahres begonnen.

Die Seezeichen im Frischen Haff, die Anseglungstonne der Königsberger Weichsel, die Betonungen der Elbinger Weichsel, der Rogat und der Jungferschen Lake sind entfernt und durch Fusen ersetzt worden.

Einlage, den 1. November 1922.

Wasserbauamt Einlage.

Bernsteinabnehmergeschäfte.

247 Wir geben hiermit öffentlich bekannt, daß die Bernsteinabnehmergeschäfte für den Bernsteingewinnungsbezirk Nickelswalde, die bisher von dem Gemeindevorsteher Johannes Schmidt wahrgenommen wurden, von sogleich ab Herrn Fischerwirt Johann Klein in Nickelswalde übertragen worden sind.

Königsberg, den 2. November 1922.

Staatliche Bernsteinwerke.

Bekanntmachung betr. die Ausgabe einer 4. Serie der Reichsbanknoten zu 1000 Mark vom 15. September 1922.

248 Von den Reichsbanknoten zu 1000 M. mit dem Datum vom 15. September 1922 wird demnächst eine 4. Serie ausgegeben werden.

Sie hat folgende besondere Merkmale:

Das Papier ist weiß und trägt ein Wasserzeichen, das aus dunklen, ineinandergreifenden Linien in Form eines stilisierten C gebildet wird.

Die Nummer in der linken oberen Ecke der Vorderseite ist in hellbrauner Farbe gedruckt.

Berlin, den 30. Oktober 1922.

Reichsbank-Direktorium.

Habenstein. v. Glasenapp.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum ab 1. November 1922 15 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.